

Oberlehrer: Lorenz, Karl.
 — Prof. Dr. Martin, Heinrich.
 — Prof. Dr. Röhrs, Friedrich.
 — Prof. Dr. Roloff, Edmund.
 — Prof. Dr. Sachse, Rudolf.
 — Prof. Schneider, Willib.
 — Schwarze, Karl.
 — Winkler, Arno.
 — Kayf, Paul.
 — Riegler, Adolf.
 Handelschullehrer: Becher, Oswin.
 — Dr. Hünze, Otto.

Handelschullehrer: Dr. Hofmann, Curt.
 — Schröder, Martin.
 — Schuster, Gerhard.
 — Wels, Paul.
 — Dr. Winter, Curt.
 — Keratebel, Richard.
 Hilfslehrer: Troitsch, Rudolf.
 Lehrerin: Wilfert, Katharina.
 — Willner, Gertrud.
 Kassierer: Sekretär Rasch, Heinrich.
 Expedientin: Fischer, Gertha.

Lehrfächer: Handels- und Volkswirtschaftslehre, Handels- und Wechselrecht, Bürgerkunde, Buchhaltung, Kontorarbeiten, kaufmännisches Rechnen, deutsche, französische, englische, italienische, russische und spanische Sprache und Briefwechsel, Erdkunde, Geschichte, Naturkunde, Physik, Warenkunde, Technologie, Chemie, Mathematik, Schönschreiben, Kurrentschrift und Maschinenschreiben

Alemich'sche Handels- und höhere Fortbildungs-Schule

Leitung: **L. E. Alemich**, Merzstr. 3, Q 13509. Begr. 1866. Sprechzeit: täglich 11—1 Uhr; Montag und Donnerstag 5—6 Uhr. Dienststunden der Beamten: 8—1 und 3—6 Uhr; Mittwoch und Sonnabend 8—1 Uhr

1. Abteilung: Höhere Fortbildungsschule für Handelslehrlinge und solche Schüler, die sich für eine kaufmännische oder verwandte Berufsart oder für die Beamtenlaufbahn erst vorbereiten sollen: a. Tagesvollschule — Zweijahreskurs. Im ersten Jahre 15 Pflichtfächer mit 30 Wochenstunden, im zweiten Jahre 5 Fächer mit 10 Stunden; Wahlfächer können freiwillig hinzugefügt werden; der Besuch dieser Abteilung befreit von weiterem Fortbildungsschulbesuch. b. Lehrlingsschule — Dreijahreskurs. Jedes Jahr 4—5 Pflichtfächer mit 8 Wochenstunden. Teilnahme an einem einzelnen Jahreskurs zulässig. Klassen zu verschiedener Tageszeit. Aufnahme für Ostern und Michaelis.

2. Abteilung: Handelsschule. Zweijahres-, Jahres- und Halbjahres-kurse in Tages- und Abendklassen. Zum Teil freie Auswahl der Lehrfächer. A. Handelswissenschaftliche Kurse für Erwachsene. Klassen für Angehörige verschiedener Stände, Berufsarten und Altersstufen: a. für bejahrtere und jüngere Männer, b. für Frauen und Mädchen. (Mindestens Jahreskurs mit 12 Pflichtfächern, Ausnahmen zulässig, Bedingung.) B. Vorbereitung für Amtsprüfungen zum Eintritt in die Beamtenlaufbahn (Staats-, Gemeinde-, besonders Post- und Eisenbahndienst).

3. Abteilung: Privatkurse für zumeist ältere Personen in Klassen- und in Einzelunterricht. Kursdauer nach Erfordernis. Freie Auswahl einzelner Lehrfächer.

Radow's Handels- und Sprachschule

Direktion: Richard Radow, Altmarkt 15, Q 17137 — Stammschule: Altmarkt 15 — Zweischulen: Albertpl. 10, An der Kreuzkirche 3.

Das Geschäftszimmer Altmarkt 15 ist von 8—1 und von 3—9 Uhr geöffnet, Sonnabends bis 1 Uhr, Sonntags von 11—1 Uhr. — 21 Lehrkräfte
 Abteilung A: Handelsschule für Erwachsene — Unterricht für Herren und Damen in Buchführung, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, Wechsel- und Scheckkunde, Handelsbetriebslehre, Stenographie, Maschinenschreiben (114 Schreibmaschinen der verschiedensten Systeme), kaufmännische und Kurrentschriften (auch Kurrentschrift), Fächer einzeln wählbar.

Abteilung B: Höhere kaufmännische Fortbildungsschule (mit 30 Wochenstunden im ersten und 10 Wochenstunden im zweiten Jahre) und Kaufmännische Fortbildungsschule (mit 6 Wochenstunden — 3jährig). Der Besuch dieser Abteilung befreit vom Besuch der öffentlichen Pflichtfortbildungsschule.

Abteilung C: Sonderklassen für junge Mädchen von 14—17 Jahren zur Vorbereitung für das Kontor oder Büro. Dauer 1 Jahr.

Abteilung D: Sprachkurse: Englisch, Französisch.

Auskunft und Prospekte kostenlos durch die Direktion, Altmarkt 15.

Handels- und Gewerbliche Fortbildungsschule

von **E. Schirpke**, Altmarkt 13. Q 19235

Sekretariat geöffnet täglich von 8—7, Sonnabends bis 3 Uhr
 Unterrichtsleitung: Handelsschuldirektor Gustav Leupold

Abteilung A: Handelsschule für Lehrlinge. Unterrichtsdauer 3 Jahre. Fächer: Deutsch, Korrespondenz, Warenkunde, Buchführung, Rechnen, Handelsgeographie und Handelsgeographie, Handelsrecht, Wechsellehre, Volkswirtschaftslehre, Bürgerkunde. Unterrichtszeit Montags, Mittwochs und Freitags von 7—9 Uhr vormittags oder Dienstags und Freitags 7/8—8 Uhr abends. Honorar 60 M jährlich.

Abteilung B: Tageschule (vor der Lehrzeit). Unterrichtsfächer wie oben. Unterrichtszeit täglich 7—12 Uhr. Honorar 240 M jährlich. Im zweiten Jahre wöchentlich 10 Stunden. Honorar 100 M jährlich. Der Besuch befreit von dem der öffentlichen Fortbildungsschule.

Abteilung C: Handelsschule für Mädchen. a. Vormittagskurs: Unterrichtsdauer 1 Jahr. Fächer: Handelsrecht und Wechsellehre, Deutsch, Handelsgeographie, Korrespondenz, Volkswirtschaftslehre, Buchführung, Rechnen, Englisch, Französisch, Stenographie, Schönschreiben, Maschinenschreiben. Unterrichtszeit täglich von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr mittags. Honorar 210 M jährlich. b. Nachmittagskurs: Dauer 1 Jahr. Fächer: Buchführung, Rechnen, Korrespondenz, Stenographie, Schönschreiben, Kurrentschrift, Maschinenschreiben. Unterrichtszeit täglich von 3—5 Uhr nachmittags. Honorar 9 M pro Monat.

Abteilung D: Handelsschule für Erwachsene. Dauer 1/4, 1/2 oder 1 Jahr. Honorar nach Vereinbarung. Vormittags- und Abendkurse.

Abteilung C: Höhere Abteilung. Unterrichtsdauer 1, 2 oder 3 Jahre. Ziel: Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Unterrichtsfächer wie unter A zuzüglich: Literatur, Physik, Mathematik. Unterrichtszeit täglich von 8—12 Uhr vormittags. Wöchentlich 24—30 Stunden. Honorar 300—480 M jährlich.

Handelsschule von Anna Huhle u. Anna Watsjynski

Ringstr. 27 u. m, Ecke Moritzstr. Q 18168

Sprechzeit der Inhaberinnen: 11—1 und 5—7 Uhr
 Unterrichtszeit: 8—1, 3—10 Uhr

Die Schule bietet jungen Mädchen und Damen aller Stände Gelegenheit, sich in den Handelswissenschaften sowie in Sprachen, Stenographie und Maschinenschreiben für den kaufmännischen Beruf auszubilden.

Lehrfächer: Buchführung in den verschiedenen Arten, Handelskorrespondenz, Kontorarbeiten, kaufmännisches Rechnen, Handels- und Wechsellehre, Deutsch, Schönschreiben, Civeranto, Stenographie und Maschinenschreiben (verschiedene Systeme, insbesondere nach dem neuen Taktssystem).

1. Jahreskurs (wöchentlich 24 Stunden) Schulgeld 160 M jährlich

2. Halbjahreskurs: a. Tagesabteilung (wöchentlich 14 Stunden) Schulgeld 100 M halbjährlich; b. Abendabteilung (wöchentlich 14 Stunden) Schulgeld 80 M halbjährlich, zahlbar vierteljährlich im voraus.

Ferner: Privatunterricht in Handelsfächern, in Französisch, Englisch, Civeranto und Stenographie.

Prospekte sind kostenlos in der Schule erhältlich.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen

Chemnitzer Str. 17

als

„Fröbelstiftung“

vom Allgemeinen Erziehungsvereine zu Dresden, der seit 1909 den Namen „Fröbelscher Erziehungsverein zu Dresden“ führt, begründet. Besteht in zwei getrennten Abteilungen (Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen) die Aufgabe, für den ethischen Beruf des weiblichen Geschlechts zu wirken und insbesondere Erzieherinnen für Kinder vorschulpflichtigen Alters nach der Fröbelschen Erziehungs- und Unterrichtsweise auszubilden. Für die von auswärtigen kommenden Schülerinnen (Kindergärtnerinnen) ist ein Wohnstättchen mit der Fröbelstiftung verbunden. Neben den Schülerinnen, welche die ethische Tätigkeit zum Lebensberuf erwählt haben, wird auch jungen Mädchen und Frauen gebildeter Stände die Teilnahme am ganzen Lehrgang sowie an einzelnen Unterrichtsstunden gewährt. Die Ausbildung dauert ein Jahr und ist für die Kindergärtnerinnen erhalten nach abgeleiteter Prüfung ein vom Regierungsvertreter unterzeichnetes Zeugnis. Aussehen der Fröbelstiftung: Frau Bürgermeister Dr. Pätz, Senzestr. 4, Vorsitzende: Frau Hofbuchhändler Hofrat Lehmann, Weberstraße 36; Frau Sanitätsrat Dr. Schwendler, Weißeritzstr. 24; Frau v. Sendlich-Gerßenberg, Hohenthalpl. 9; Baumeister Heinrich Richter, Erbe Str. 92. — Anmeldungen sind in der Fröbelstiftung und bei den Mitgliedern des Ausschusses zu machen. — Über Interrogatorinnen und Kinderpflegerinnen (nur Schülerinnen der Fröbelstiftung) erteilt Auskunft Fräulein Oberin Probst, Chemnitzer Str. 17, Sprechzeit Montags und Donnerstags 11—1 Uhr. Verantwortlicher Leiter: Oberlehrer Dr. Steulich, Königsbrücker Str. 24

Fachgewerbeschule der Barbier- und Friseur-Zunft

Unterrichtszeit: Donnerstags von 10—1 und von 2—7 Uhr, Weinstr. 9
 Unterrichtsfächer: Fachunterricht, Deutsch, Buchführung, Rechnen, Zeichnen mit Berufskunde, Zeichnen

Dirigent: Arthur Fischer, Lehrer an der 20. Volksschule, Volksteichstr. 77 m
 Berufslehrer: Oskar Merker, Martin Müller, Walter Winkler, Johannes Käfel, Bruno Busch, Richard Busch, Karl Thönen, Fachlehrer: Theodor Mühlmann, Curt Scaar, Martin Müller, Anton Schulz, Adolf Müller, Johannes Radestock, Turnlehrer. Emil Liebing, Schulvorstand

Fachgewerbeschule der Zunft der Baumeister

Unterrichtsräume: im Schulgebäude Tiefstr. 14 m, Nebenzimmer: Melanchthonstr. 9
 Unterricht im Winterhalbjahr Montags und Mittwochs 2—7, Freitags 2—6 Uhr in Baurechnen, Modellieren, Epiken, Fachkunde, Baurechnen, Baurechnen, geometrisches und bürgerliches Rechnen, Deutsch, Geschäftsaufsatz und Bürgerkunde

Vorsitzender des Fachschulausschusses: Obermeister Ernst Rode, Zimmermeister; Stellvertreter: Baumeister Heinrich Reikmann, Maurermeister. Fachschulleiter: Lehrer Heinrich Linke (Sprechzeit während des Unterrichts Tiefstr. 14 m, Zimmer 52). 5 Berufslehrer, 2 Zeichner, 3 Baumeister, 1 Maurer- und 1 Zimmerpolier

Fachgewerbeschule der Buchbinder-Zunft (Zwangsbildung)

Unterrichtsraum: 4. städt. Fortbildungsschule, Melanchthonstr. 9

Unterrichtszeit: Montags nachmittags 2—8 Uhr Zeichnen, Deutsch, Rechnen, Schreiben, Buchführung, Geometrie; Lehrzeit: Sommerhalbjahr Dienstags 3—6 Uhr praktische Übungen im Verzieren und Dekorieren, Vorträge über Bucheinband, Stil und Farbenlehre

Schulvorstand: Buchbindermeister Gustav Bedd. Dirigent: Walter Lemke, 6 Berufslehrer, 5 Fachlehrer